



www.olivierpictures.ch

UnderWaterWorld 2024

Titelseite: Forsters Büschelbarsch – *Paracirrhites forsteri* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Gestreifte Korallenwächter kommen im tropischen Indopazifik, im Roten Meer und vor den Küsten Hawaiis vor. Sie verweilen auf Korallen und warten dort auf vorbeischwimmende Beute, meist Fische und Krustentiere.

Januar: Seescheiden – *Ascidacea* – Menjangan Island, Bali See, Indonesien

Seescheiden sind überall auf der Welt zu finden, in der Regel im flachen Wasser, und sind sessile Tiere: Sie bleiben fest mit dem Substrat verbunden, zum Beispiel mit Felsen und Muscheln. Seescheiden ernähren sich, indem sie Wasser durch den oralen Siphon aufnehmen und das Plankton aus dem Wasser filtern.

Februar: Echte Karettschildkröte – *Eretmochelys imbricata* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Man findet sie sowohl im offenen Ozean, als auch in Mangrovensümpfen und Flussmündungen, doch ist ihr Hauptlebensraum das seichte Korallenriff. Ihre Ernährung besteht aus Schwämmen, Rippenquallen und Nesseltieren, darunter auch giftige Vertreter. Echte Karettschildkröten können 30 bis 40 Jahre alt werden.

März: Grosse Tümmler – *Tursiops truncatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Grosse Tümmler ist in allen Ozeanen beheimatet. Er kann zwischen 1,9 und 4 Meter lang werden. Sein Gewicht liegt in der Regel zwischen 150 und 300 kg, kann aber auch bis zu 650 kg erreichen. Die El Quadim Bucht wird oft von Grossen Tümmlern besucht.

April: Rotmeer-Walkman – *Inimicus filamentosus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Teufels-Skorpionfisch ist auch als Rotmeer-Walkman bekannt. Dieser benthische Fisch ist auf sandigen oder schlammigen Substraten von Lagunen und seewärtigen Riffen in den Küstenregionen der tropischen Ozeane zu finden. Er ist ein Bodenraubtier, der sich aus dem Hinterhalt ernährt. Er ist nachtaktiv und gräbt sich tagsüber oft teilweise in den sandigen Meeresboden ein.

Mai: Gelbschwanz-Barrakuda – *Sphyaena flavicauda* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Gelbschwanz-Barrakuda ist eine der kleineren Barrakuda-Arten, die im indisch-westpazifischen Ozean vorkommt. Gelbschwanz-Barrakudas halten sich tagsüber in Lagunen, an inneren und äußeren Riffhängen auf und jagen nachts Fische und große wirbellose Tiere.

Juni: Franzosen-Kaiserfisch – *Pomacanthus paru* – Pleasure Reef, Florida Keys

Er lebt im tropischen und subtropischen Atlantik, von der Küste Brasiliens bis nach Florida, bei den Bermudas und in der südlichen Karibik. Ausserdem lebt er im östlichen Atlantik, an der Küste Westafrikas. Franzosen-Kaiserfische ernähren sich von Schwämmen, Seescheiden, Moostierchen, Hydrozoen, Gorgonien, Fischlaich, Seegras und Algen.

Juli: Russkopfmuräne – *Gymnothorax flavimarginatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten



www.olivierpictures.ch

Die Russkopfmuräne lebt im Roten Meer und im tropischen Indopazifik. Sie bewohnt vor allem korallenreiche Lagunen, Riffdächer, Außen- und Felsriffe in Tiefen bis 150 Metern und ist normalerweise Einzelgänger. Sie ist hauptsächlich nachtaktiv, schwimmt aber auch morgens und abends frei umher. Fische, Kopffüßer und Krebstiere zählen zu ihrer Beute.

August: Rundkopf-Fledermausfische – *Platax orbicularis* – Rotes Meer, Zerib Soraya, Ägypten

Der Rundkopf-Fledermausfisch kommt im Indopazifik vor. Er lebt in tieferen Lagunen, Rifffkanälen und Aussenriffen. Rundkopf-Fledermausfische leben einzeln oder in kleinen Gruppen und ernähren sich von Algen und kleinen Wirbellosen.

September: Australischer Seelöwe – *Neophoca cinerea* – Indischer Ozean, Westaustralien

Sie leben in kleinen Kolonien entlang der Küsten West- und Südaustraliens. Sie sind meist auf unbewohnten, der Küste vorgelagerten Inseln anzutreffen. Die Bullen werden bis zu 2,5 m lang und 300 kg schwer. Kühe sind mit 1,8 m und 100 kg sehr viel kleiner.

Oktober: Dreibinden-Preußenfisch – *Dascyllus abudafur* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Dreibinden-Preußenfische leben in großen Schulen über verzweigten Korallen oder in kleineren Gruppen in isoliert stehenden Korallenstöcken außerhalb des eigentlichen Riffs. Sie ernähren sich von Zooplankton, kleinen bodenbewohnenden Wirbellosen und Algen.

November: Grossaugen-Igelfisch – *Cyclichthys orbicularis* – Kubu, Bali See, Indonesien

Dieser Igelfisch ist in den tropischen Gewässern des Indo-Westpazifiks weit verbreitet. Am häufigsten kommt er in Gebieten vor, in denen der Meeresboden mit weichem Sediment, wie Sand, bedeckt ist, aber auch über Riffen. Diese Art ist in der Lage, sich durch Wasseraufnahme aufzublähen. Sie ist nachts und in der Dämmerung aktiv.

Dezember: Godeffroys Nadelbäumchen – *Siphonogorgia godeffroyi* – Kubu, Bali See, Indonesien

Diese Weichkoralle ist im zentralen Indopazifik beheimatet. Die Polypen sind weiß und sternförmig und konzentrieren sich auf die Spitzen der kleinen Äste. Diese Art ernährt sich von Plankton. Sie ist in Tiefen zwischen 10 und 20 m zu finden und wächst sowohl auf Felsen als auch auf Korallenriffen, auf Felsvorsprüngen, an Riffhängen und unter Überhängen.

Olivier Notz – www.olivierpictures.ch